

Lebensstandards oder Referenzstandard nach Jesus Christus, auch „Charta für Christen“ genannt.

Kurz: **Zehn christliche Ermunterungen** nach Mt 5,3-48/Lk 6,20-49
formuliert als „**Umkehrsätze**“ aus der Bergpredigt
entwickelt von und mit Konfirmationsklassen und Pfr. B.Lg 2001-14.7.2013

1. Niemand kann sich richtig freuen, der durch sein Handeln nie Frieden stiftet oder keine gerechtere Welt (Reich der Himmel) erwartet. (Orientiert an der Lebenshaltung von Jesus Christus)
2. Niemand, der vom Sinn und Ziel seines Lebens *nichts* erwartet, wird sein Glück je finden. Niemand kann glücklich (vollendet) leben, solange auch nur ein Mensch am andern leidet.
3. Niemand, der am Elend in dieser Welt nicht leidet oder nur seinem oder ihrem eigenen **Verdienst** nachläuft, wird je über seine eigenen Ziele hinauswachsen können und am Leben mit Schmerz und Freude vollen Anteil haben - als ein innerliches Beiwohnen Gottes.
4. Kein Mensch kann glücklich werden, der nicht auf die Instrumentalisierung von Natur und Mitmensch verzichtet. Wer nie auf List und Gewalt verzichtet (psychisch und sanft, administrativ und institutionell oder physisch und roh); wer sein Leben auf Lug und Trug aufbaut wird unglücklich bleiben - ausser Gott selbst erbarmt sich seiner und polt (krepelt) sein Herz mit Hilfe von liebevoll und nachsichtig kompetenten Mitmenschen um.
5. Kein Mensch wird je glücklich und zufrieden werden, der nie kooperiert, stets nur seinen eigenen Willen durchsetzt, weder nachhaltig noch längerfristig denkt, sich nirgends anpasst oder einfügt und jeden (Natur-, Gattungs-, Gender-, Macht- oder Rechts-) Vorteil ausnutzt.
6. Wer unbarmherzig lebt und erbarmungslos jeden Gelegenheit nur für sich und Seinesgleichen nutzt, das Gemeinwohl nie fördert, keinem Fremden Raum schafft und jeden Vorrang *verwertet* (d.h. nie barmherzig handelt), wird friedlos bleiben und ohne Mitgefühl die Früchte und Freuden vergebender Liebe nie erfahren. Heimatlosigkeit ist sein oder ihr Geschick.
7. Niemand kann echt froh werden, der oder die keine Kritik annimmt, mit verdeckten Karten spielt und mit niemanden kooperiert. Wer überall Feinde ausmacht und nur unter Seinesgleichen verkehrt und alle Andersdenkende nur ausgrenzt und entwertet, wird böse enden (grenzt sich selber aus).
8. Niemand ist/wird je froh und frei, der oder die nie ehrlich ist, sich zurückzieht wo Not ist und selbstgerecht andere allein lässt. Ein Mensch der niemand ermuntert oder nie ein Lob ausspricht und/oder jemanden einen lebenswerten Lohn vorenthält oder sich *nie* erbarmt oder sich nie einfühlsam und leidensbereit auf andere einlässt wird allein und einsam sein.
9. Niemand wird selig, der *nie* Frieden stiftet und nur selbstsüchtig und raffgierig lebt. Wer zu unkritisch, ohne ich und ohne Mitverantwortung lebt, kann keine Zivilcourage zeigen und nur aus Anonymität (einer Gruppe oder Masse) andere beschimpft oder böses nachredet. Also wird keine/r das Erbe des Reich-Gottes gewinnen. (Bleibt arm bzw. ohne den Reichtum immaterieller Werte.)
10. Niemand wird glücklich, der sich auf Kosten anderer bereichert und wegschaut, wo auch nur eine Kreatur bzw die Schöpfung selbst unter der Dominanz einer Gattung leidet. Wer da nicht konkret wird und sich für alles Frohmachende und Lebenswerte einsetzt, kann auf die Dauer nicht überleben.